

Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt Kämmerei	Nr. 320/2005/1
---------------------------------------	--------------------------

Betreff:

Erweiterung der Start- und Landebahn am FMO

Beratungsfolge	Termin
Finanzausschuss Berichterstattung: Herr KK Dr. Funke	25.11.2005
Kreisausschuss Berichterstattung: Herr KK Dr. Funke	02.12.2005
Kreistag Berichterstattung: Herr KK Dr. Funke	16.12.2005

Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja:		
Im Haushaltsplan vorgesehen: (2006)	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Im Finanzplan vorgesehen: (2007, 2008)		
	Hhst. 8200.9300.0000	Betrag (EUR) 1.050.000 €
1) Investitionskosten/einmalige Ausgaben:	2) Laufende Kosten jährlich:	
insgesamt: 1.050.000,00 EUR	insgesamt:	EUR
Beteiligung Dritter: 0,00 EUR	Beteiligung Dritter:	EUR
Belastung Kreis Warendorf: 1.050.000,00 EUR	Belastung Kreis Warendorf:	EUR

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreis Warendorf beteiligt sich in Höhe seines Anteils von 2,4501 v.H. am Stammkapital der Flughafen Münster-Osnabrück GmbH (FMO) an der geplanten Eigenkapitalerhöhung zum Zwecke der Finanzierung der Verlängerung der Start- und Landebahn von 2.170 m auf 3.000 m.
2. Einzahlungen auf die geplante Eigenkapitalerhöhung leistet der Kreis in den Jahren 2006 bis 2008. Dafür ist im Haushaltsplan 2006 eine erste Rate i.H.v. 250.000 € veranschlagt. Weitere Raten von je 400.000 € werden in die Finanzplanung 2007 und 2008 eingestellt.
3. Der Vertreter des Kreises Warendorf in der Gesellschafterversammlung der FMO GmbH wird beauftragt, dort der Eigenkapitalerhöhung im vorgesehenen Umfang zuzustimmen.

Erläuterungen:

In der ansonsten identischen Beschlussvorlage 320/2005 zur Erweiterung der Start- und Landebahn am FMO hieß es im Beschlussvorschlag, dass die Investitionsmaßnahme über eine Stammkapitalerhöhung finanziert werden sollte. Bei der vorgesehenen Eigenkapitalerhöhung ist allerdings nicht der Eigenkapitalbestandteil des Stammkapitals tangiert, sondern der Bestandteil der Kapitalrücklage. Die vorgesehene Zahlung des Kreises soll mithin in die Kapitalrücklage erfolgen. Deshalb muss der Beschlussvorschlag an dieser Stelle korrigiert werden. Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung, der sich bereits am 18.11.2005 mit diesem Thema beschäftigt, wird in der Sitzung mündlich von der geänderten Formulierung im Beschlusstext informiert.

1. _____
Amtsleitung
2. _____
Dezernent
3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)
4. _____
Landrat